

# Faserpelz statt Bikini und Badehose

**BEACHTENNIS** Die deutschen Meisterschaften im Fildorado leiden unter dem schlechten Wetter – Herrensieger bauen Serie aus

**Bonlanden.** 134 Teilnehmer aus 13 Landesverbänden trotzten dem schlechten Wetter und haben den Weg in die sechs großen Sandkästen im Fildorado gewagt. Der Anlass: die deutschen Meisterschaften im Beachtennis. Es war der Wettbewerb einer überschaubaren Großfamilie.

Von Tom Bloch

Knollenmergel, Sandstein und Lösslehm gelten als die ideale Zusammensetzung für den Anbau von Nutzpflanzen. Dafür ist die fruchtbare Hochebene der Filder mit ihrem Spitzkraut weithin bekannt. Mit sandigem Boden und Strandflair hatten sie sich in der Region dagegen bislang lediglich in Insiderkreisen einen Namen gemacht. Aber vielleicht wird ja noch etwas daraus. Laut der am Wochenende Beteiligten ist die Sportart Beachtennis im Kommen – von Freitag bis Sonntag fanden auf dem Gelände des Fildorado in Bonlanden bereits zum dritten Mal die deutschen Meisterschaften statt, veranstaltet vom TC Bonlanden und dem württembergischen Tennisbund. 134 Spieler aus 13 Landesverbänden hatten sich in diesem Jahr für die Titelkämpfe auf dem „Schwaben-Beach“ qualifiziert, wie Gerd Hummel, Beachtennis-Fachwart des Deutschen Tennisbundes, seinen riesengroßen Sandkasten nennt. Es hätte eine nette Party werden sollen: Sonne, Strand und Sport.

Das Dumme: das Wetter spielte nicht mit. „Am Dienstag sind es noch mehr als 800 Freibadgäste gewesen“, wusste Hummel zu berichten. Und nun so etwas. Nur einmal habe es am Samstag geregnet, nahm es der Funktionär mit Galgenhumor – nämlich den ganzen Tag. Und auch gestern, unterm wolkenverhangenen Himmel, wollte die richtige Stimmung dann nicht aufkommen. Immerhin: auf Eintrittsgelder waren die Organisatoren nicht angewiesen. Die Finanzierung der Titelkämpfe hatten mehrere Sponsoren, darunter auch der Gastgeber, das Fildorado, übernommen.

Beachtennis wird im Doppel gespielt. Der Sand und die etwas weichere Ballsorte verhindern zumeist, dass der Ball springt, deshalb wird die gelbe Filzkugel volley genommen und so im Spiel gehalten. Und genau darin liegt der Reiz. Es kommt zu rasanten Hechtsprüngen und athletischen Ballwechselln. Nur ein Aufschlagversuch ist erlaubt, und dieser muss von unten erfolgen, dabei darf der Ball aber überall im gegnerischen Feld landen. Man spielt in Strandkleidung und barfuß. Das Netz hängt in einer Höhe von 1,60 Meter. In Kombination mit der gebotenen Strandatmosphäre, wummernden Beats aus den Lautsprechern und den spektakulären Ballwechselln will sich diese Version des klassischen Tennis zu einer weiteren boomenden Funsportart entwickeln, entsprechend dem Aufstieg des Beachvolleyballs. „2016 wollen wir eine olympische Disziplin sein“, sagt Hummel.

So weit die Theorie. Die Praxis gestern bedeutete: Faserpelz statt Bikini und Badehose. In den Spielpausen hüllten sich die Akteure in Jacken und lange Bekleider. Im Sand, so schien es, hielt sich das Konkurrenz-



Dem Wetter zum Trotz: der Kusterdinger Alexander Stähle (vorne) und sein Betzinger Partner Oliver Munz haben sich in Bonlanden bis ins Finale vorgekämpft.

Foto: Tom Bloch

denken derweil in Grenzen – irgendwie hat jeder jeden gekannt, wie in einer großen Familie. Bisher ist die Szene noch überschaubar. Bei den Turnieren treffen bundesweit immer wieder dieselben Spieler aufeinander. Auch die, die gegeneinander antraten, klatzen sich regelmäßig freundschaftlich ab. Zu dieser entspannten Atmosphäre passt es auch, dass die Matches ohne Schiedsrichter durchgeführt werden.

Durchgesetzt haben sich in der Männerkonkurrenz in Bonlanden letztlich die hohen Favoriten, Jan Nottenkämper und Timo Jogwer vom TC Rauzel. „Bei aller Bescheidenheit, in den vergangenen sechs Jahren haben wir jetzt sechsmal gewonnen“, stellte Jogwer fest. „Wir überraschen uns aber trotzdem immer wieder selber durch unseren körperlichen Zustand – dies bei zunehmendem Alter,

Körpergewicht und Anforderungen in der Berufstätigkeit.“ Neben dem Titel gab es als Lohn einen dreitägigen Aufenthalt in einem Wellnesshotel im Schwarzwald. „Da fahren wir diesmal auch hin, unserem zunehmenden Alter entsprechend“, fügte Nottenkämper schmunzelnd an.

Die Damenkonkurrenz gewann das Brandenburg-Kölner Duo Annika Schmidt und Nicole Kreienborg, und das obwohl sie zum ersten Mal überhaupt gemeinsam bei einem großen Turnier antraten. Im Finale bezwangen sie die Rheinländerinnen Nina Tobrock und Miriam Brieger. Ein Ergebnis mit pikanter Note. Letzgenannte hatte im vorigen Jahr noch zusammen mit ihrer jetzigen Bezwingerin Kreienborg gewonnen. Beachtennis – wie gesagt: irgendwie eine große Familie. Auch im Regen.

## ERGEBNISSE

**Doppel Frauen: Halbfinale:** Schmidt/Kreienborg (SC Brandenburg/KHTC BW Köln) – Hagenjürgen/Ruhmann Recklinghäuser TC/TG Bochum) 6:4/6:3; Brieger/Tobrock (Bonner THV/TC Nettelal-Hinsbeck) 6:1/6:1; **Spiel um Platz 3:** Fleischfresser/Budde – Egerer/Rieß 7:5/4:6/7:6; **Finale:** Schmidt/Kreienborg – Brieger/Tobrock 7:6/6:2.

**Doppel Männer: Halbfinale:** Nottenkämper/Jogwer (RV Rauzel) – Fleischfresser/Budde (Berliner Bären/SC Brandenburg) 6:2/6:1; Stähle/Munz (TC Kusterdingen/TSV Betzingen) – Egerer/Rieß (SC Uttenreuth) 6:1/6:1; **Spiel um Platz 3:** Fleischfresser/Budde – Egerer/Rieß 7:5/4:6/7:6; **Finale:** Nottenkämper/Jogwer – Stähle/Munz 6:2/6:2.

**Mixed Aktive: Finale:** Simbeck/Rieß (TC Griesbach/SC Uttenreuth) – Schmidt/Budde (SC Brandenburg) 6:2/1:6/7:6.

**Mixed 40+: Finale:** Ströbel/Klenk (TC Bonlanden) – Dirks/Bischoff (TC Sulmtal/TC Oedheim) 4:6/7:6/7:6.

## „Gekämpft wie die Löwen“

**Laudenbach.** Schritt zwei von 18 auf dem geplanten Weg zum Aufstieg ist getan. Nach dem gelungenen Heimstart hat der Ringer-Regionalligist TSV Musberg nun auch in Laudenbach mit 24:13 gewonnen. „Alle haben gekämpft wie die Löwen“, sagt der Trainer Markus Scheibner.

Von Franz Stettmer

Es gibt Siege, die nimmt man zufrieden zur Kenntnis und ist hinterher aber nicht wirklich schlau. Der Auftakterfolg vom vergangenen Wochenende gegen Hofstetten hatte in diese Kategorie gehört. Ein netter Start, gewiss. Nur: als Standortbestimmung noch kaum tauglich. Und dann gibt es andere Auftritte, die bringen nicht nur zwei Punkte, sondern auch gleich einen ganzen Berg an Erkenntnissen. Dazu wiederum war das Gastspiel am Samstag beim Aufsteiger RSC Laudanbach zu zählen. „Nach diesem Kräfte messen wissen wir, woran wir sind“, sagt der Trainer Markus Scheibner – nämlich auf einem in der Tat guten Weg. Den Liganeuling hatte Scheibner von vornherein „sehr hoch eingeschätzt“. Umso größer fiel die Musberger Freude aus, als in diesem ersten Auswärtskampf der Saison ein letztlich souveränes 24:13 gelungen war.

Scheibners Beobachtung: „Alle haben gekämpft wie die Löwen.“ Beirren ließen sich die Gäste auch dadurch nicht, dass es begann wie schon so oft in der vergangenen Saison. Nach zwei verlorenen ersten Kämpfen liefen die Gäste einem Rückstand hinterher. In der Folge jedoch sollten die Trümpfe stechen. In Michael Böpple, Sebastian Kaczmarzyk, Frank Stähler und Konstantin Druker heimsten gleich vier Musberger die maximal mögliche Zählerzahl ein. Druker, Neuzugang aus Korb, überzeugte bei seinem Debüt für den Filderclub mit einem Überlegenheitsieg innerhalb von nur vier Minuten – es war der Erfolg, der im vorletzten Duell des Abends die endgültige Entscheidung bedeutete.

Das Signal zur Wende hatte zuvor freilich ein anderer gegeben: Andreas Böpple, obwohl nach einer Magen-Darm-Infektion geschwächt, hatte er sich auf der Matte durchgebissen und nach Punkten gewonnen. Er war damit die Symbolfigur für den von Scheibner erkannten Willen. Ein Wille, der nun auch in den beiden folgenden Heimkämpfen gegen Vornheim und Adelhausen zum Tragen kommen soll. Zwei weitere Siege, wie einkalkuliert, und der Traumstart in die Saison wäre perfekt.

**Kampf-Stenogramm: 55 kg (Freistil):** Oral – Chris Hinderer 4:0-Schultersieg (Gesamt: 4:0); **120 kg (griechisch-römisch):** Patalong – Stark 3:0-Punktsieg (7:0); **60 kg (gr.-r.):** Panazadeh – Andreas Böpple 0:3-Punktniederlage (7:3); **96 kg (Fr.):** Schmitt – Michael Böpple 0:4-Schulterniederlage (7:7); **66 kg (Fr.):** Eckel – Kaczmarzyk 0:4-Schulterniederlage (7:11); **84 kg (gr.-r.):** Wecker – Mertins 3:0-Punktsieg (10:11); **66 kg (gr.-r.):** Helwig – Frank Stähler 0:4-Überlegenheitsniederlage (10:15); **84 kg (Fr.):** Bechtel – Marcinkiewicz 0:3-Punktniederlage (10:18); **74 kg (Fr.):** Miric – Druker 0:4-Überlegenheitsniederlage (10:22); **74 kg (gr.-r.):** Gündling – Stefan Stähler 3:2-Punktsieg (13:24).

## TIPPS & TERMINE



**Sekretariat:**  
Erika Napiralla  
Tel. 78 24 08 - 42  
Fax 78 24 08 - 55



**Sekretariat:**  
Lydia Pflüger  
Tel. 78 24 08 - 46  
Fax 78 24 08 - 55

## DIREKT ZUR REDAKTION

Norbert J. Leven	78 24 08 - 44
Christian Milankovic	78 24 08 - 41
Tim Höhn	78 24 08 - 48
Alexandra Böttinger	78 24 08 - 51
Otto-H. Häusser	78 24 08 - 45
Kai Müller	78 24 08 - 50
Gabi Ridder	78 24 08 - 43
Franz Stettmer (Sport)	78 24 08 - 49
Susanne Degel (Sport)	78 24 08 - 47
Karl Gutbrod (Sonderprodukte)	78 24 08 - 63
Holger Raymond (Sonderprodukte)	78 24 08 - 61
Telefax	78 24 08 - 55
Mail	redaktion@filder-zeitung.zgs.de

## ABONNENTENSERVICE

Jeden Morgen arbeiten viele Menschen daran, dass Sie Ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abonentenservice Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr, Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und Sonntag von 8 bis 12.30 Uhr unter folgenden Telefonnummern:  
Abonentenservice: 0 18 01 / 66 55 66  
Reisenachsendung: 0 18 01 / 66 55 66  
Fax: 07 11 / 72 05 - 86 65

## NOTRUF

Polizei, Unfall: 110.  
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112.  
DRK-Krankentransport: 07 11 / 1 92 22.  
Giftnotruf: 07 61 / 1 92 40.  
Polizeirevier Filderstadt: 70 91-3.  
Polizeirevier Flughafen: 7 87 80 - 0.  
Polizei Leinfelden: 90 37 70.  
Polizei Steinenbronn: 0 71 57 / 49 87.  
Polizei Vaihingen/Möhringen: 89 90-36 00.  
Polizeiposten Möhringen: 89 90 - 36 55.

Polizeiposten Vaihingen: 89 90 - 36 75.  
Polizeiposten Waldenbuch: 0 71 57 / 53 00 92.  
Autobahnpolizei: 68 69 - 230 oder - 231.  
Bundespolizei-Inspektion Flughafen: 78 78 10.

## ÄRZTE

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist: Mo bis Fr 19 bis 7 Uhr, Sa, So 7 bis 7 Uhr, für nicht gefähig Patienten Telefon 2 62 80 12. Für gefähig Patienten Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heselach. (Die Notfallpraxis gehört nicht zum Marienhospital. Patienten der Praxis werden bei einer stationären Einweisung nicht automatisch im Marienhospital aufgenommen).  
**Kinderärztlicher Notdienst:** Fr 19 bis Mo 7 Uhr im Olgahospital, Bismarckstr. 8, Telefon 99 20 (ohne Anmeldung).  
**Ärztliche Versorgung im Notfall - Bernhausen, Bonlanden, Echterdingen, Harthausen, Leinfelden, Musberg, Plattenhardt, Sielmingen, Steinenbronn, Stetten und Waldenbuch:** Notfallpraxis Filder, Filderklinik, Bonlanden, Im Habschlag 7, Telefon 07 11 - 6 01 30 60; Fr 19 Uhr bis Mo 7 Uhr.  
**Ärztlicher Notdienst Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Steinenbronn und Waldenbuch:** Telefon 07 11 - 6 01 30 60; an Werktagen werden Sie mit dem jeweils zuständigen Arzt des lokalen ärztlichen Notdienstes verbunden.  
**Kinderärztlicher Notdienst Filder:** Der Dienst tuende Kinderarzt auf den Fildern kann über den Anrufbeantworter des behandelnden Kinderarztes erfragt werden.  
**Augenärztlicher Notdienst:** Mo bis Fr 19 bis 7 Uhr, Telefon 2 62 80 12.  
**Zahnärztlicher Notdienst:** 7 87 77 55.  
**Frauenärztlicher Notdienst Bezirk Esslingen-Filderstadt:** Mo bis Do 18 bis 8 Uhr, Fr 14 Uhr bis Mo 8 Uhr, Telefon 3 51 19 93.  
**Psychiatrischer Notdienst, Furtbachkrankenhaus, Furtbachstraße 6:** Mo bis Fr 19 bis 7 Uhr, Sa, So 7 bis 7 Uhr.  
**Tierärzte:** 7 65 74 77.  
**Tierärztliche Klinik für Kleintiere:** Dachswald-Klinik, Vaihingen, Industriestr. 3, Telefon 67 96 70 (Tag und Nacht).

## APOTHEKEN

**Stuttgart:**  
(Dienstwechsel 8.30 Uhr): Dürlewang Apotheke, Dürlewang, Osterbronnstraße 74, Telefon 74 11 42.  
**Filder:**  
(Dienstwechsel 8.30 Uhr): Rats-Apotheke, Leinfelden, Irisstraße 9, Telefon 75 14 38.

**Schönbuch:**  
(Dienstwechsel 8.30 Uhr): Apotheke Hulb, Böblingen, Otto-Lilienthal-Straße 24, Telefonnummer 0 70 31 / 46 93 17.

## SCHNELLE HILFE

**Babyklappe, Lebensschutz für Neugeborene:** Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden: Weraheim, Oberer Hoppenlauweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefon 16 26 30 (rund um die Uhr).  
**Telefonseelsorge:** Telefon 08 00 / 1 11 01 11 und 08 00 / 1 11 02 22 (rund um die Uhr).  
**Kinder-/Jugendtelefon:** 08 00 / 1 11 03 33.  
**Krisen- und Notfalldienst:** 01 80 / 5 11 04 44 (Mo bis Fr 9 bis 24 Uhr, Sa, So 12 bis 24 Uhr).  
**Pflegerische Dienstleistungen - Internetportal:** Info unter www.Pflege-i.de  
**Handwerker - Notdienst bei Elektroschäden:** Telefon 56 68 52 (24-Stunden-Service).  
**Scherbentelefon Filderstadt:** Bei Verunreinigungen, Telefon 70 03 - 263, Mo bis Fr vormittags dem Bauhof melden.  
**Heißer Draht zur Stadtverwaltung Stuttgart:** Telefon 216 - 23 23 (Mo bis Do 9 bis 12.30 Uhr).  
**Städtischer Tiernotdienst:** Telefon 216 - 21 22 (8 bis 16 Uhr) oder 216 - 46 00 (7 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über Polizei 110.  
**Anwaltlicher Notdienst:** 2 36 93 06.  
**Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle:** Infos zur Sicherheitstechnik, Tel. 60 17 34 - 20 und - 10.  
**Touristik-Zentrum Stuttgart - „i-Punkt“:** Telefon 2 22 82 40.

## MONTAG

## TIPPS FÜR KINDER

**Büsnau:**  
Kinderhaus Büsnau, Adolf-Engster-Weg 4: Kunstwerke in Styrophor-Druck, 15 Uhr.  
**Vaihingen:**  
Kindertreff Lauchhau-Lauchäcker, Meluner Straße 12: Lustige Spielrunde mit neuen Spielen, für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, 14.30 bis 17.30 Uhr.

## VERSCHIEDENES

**Kaltental:**  
Katholische Kirchengemeinde Kaltental, St. Antoniuskirche, Burgstraße: Frauen im Gespräch, 20 Uhr.  
**Vaihingen:**  
Katholische Kirchengemeinde Christus König, Gemeindezentrum, Clubraum: Thema im Frauentreff: Lydia, Purpurhändlerin und Gründerin der ersten Hauskirche, 20 Uhr.



## Sängerkunst Harthausen lädt zum Probesuch ein

**Harthausen (gr).** Zurzeit bereitet sich der Chor Sängerkunst unter Leitung von Alexander Halda auf den gemeinsamen Auftritt aller Filderstädter Gesangsvereine im Oktober vor. Im Januar möchten die Sänger einen neuen Projektchor mit modernem Repertoire gründen, der bei der 700-Jahr-Feier Harthausens im Jahr 2010 die Besucher unterhalten soll. Interessierte aus dem Stadtteil und darüber hinaus sind bei den Proben jeweils dienstags, 20.15 Uhr, in der Jahnschule an der Jahnsstraße jederzeit willkommen. Informationen gibt die Vorsitzende Inge Woelhk per Mail: iwoelhk@web.de. Foto: Ridder

## POLITIK

**Waldenbuch:**  
Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch, Marktplatz und Schlosshof: Waldenbacher Marktplatzfest, 18 Uhr.

## SENIOREN

**Dürlewang:**  
Awo Begegnungsstätte Dürlewang, Osterbronnstraße 64 B: Qi Gong, 10 Uhr.  
**Fasanenhof:**  
Awo Begegnungsstätte Fasanenhof, Solferinoweg 7: Gedächtnistraining, 14 Uhr.  
**Rohr:**  
Hans-Rehn-Stift, Supperstraße 28-32: Café in Takt mit Brigitte Flörching, Gesang und Cornelia Mühlhoff, Klavier, 14.30 bis 17 Uhr.  
**Vaihingen:**  
Evangelische Kirchengemeinde Vaihingen, Südgemeindehaus: Seniorenkreis, 14.30 Uhr.

## LITERATUR UND VORTRÄGE

**Echterdingen:**  
Treff Zehntscheuer, Maiergasse 8: Literaturkreis am Nachmittag, 16 bis 17.30 Uhr.  
**Möhringen:**  
Katholische Kirchengemeinde St. Hedwig, Pfarrhaus: Literaturkreis, 19.30 Uhr.  
**Möhringer Frauenkreis, Bürgerhaus, Filderbahnplatz 32:** Literaturkreis, 15.30 Uhr.  
Fortsetzung auf Seite VII